

Datenschutzinformation zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der autismusspezifischen Förderung

Datenschutzinformation nach Art. 13 DSGVO

Nach den geltenden Datenschutzbestimmungen möchten wir Sie darüber informieren, welche personenbezogenen Daten wir für welche Zwecke im Zuge der autismusspezifischen Förderung von Ihnen/ Ihrem Kind speichern und verarbeiten.

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der autismusspezifischen Förderung.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter folgender Adresse:

Nina Flockau
DRK Landesverband Westfalen-Lippe
Betriebswirtschaftliche Beratungs- und Service-GmbH
Hammer Str. 138-140
48153 Münster
Tel. 0251 9739 356
datenschutz@drk-bbs.de

Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Internet unter www.drk-bbs.de verfügbar.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Das Autismus-Beratungs-Zentrum (ABZ) bietet Förderung für Menschen im Autismus-Spektrum, sowie Beratung der Familie, weiterer Bezugspersonen und Einrichtungen an. Oberste Ziele unserer Arbeit sind die Integration unserer Klientinnen/ unserer Klienten in die Gesellschaft, sowie die Maximierung der Lebenszufriedenheit und Selbstständigkeit.

Um diese Ziele durch eine optimale Betreuung und Förderung erreichen zu können, verarbeiten wir verschiedene Daten von Ihnen/ Ihrem Kind.

Bei der ersten Anfrage nach einer Betreuung durch das ABZ, regelmäßig im Zuge einer Erstberatung, erfassen wir folgende Daten:

- Ihren Namen/ Name des Kindes
- Geburtstag
- Anschrift
- Telefonnummer
- Diagnose und behandelnder Arzt
- Besuchte Einrichtung (Kita, Schule, Arbeitgeber, usw.)
- Name des Anrufers und Beziehung zum Kind

- Stand der Antragsstellung beim Kostenträger (wurde schon ein Antrag gestellt oder nicht)

Zu diesen Daten gehören regelmäßig auch gem. Art. 9 DSGVO besondere Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten). Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten zur Erbringung unserer vertraglichen Pflichten bzw. zur Vertragsanbahnung gem. Art. 6 Abs. 1 lit.b DSGVO, sowie zur Gesundheitsvorsorge gem. Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO und § 22 Abs. 1 Nr.1 lit. b BDSG.

Bei Aufnahme von Ihnen/ Ihrem Kind in das ABZ erfassen wir ggf. weitere Daten. Zu diesen Daten gehören regelmäßig auch gem. Art. 9 DSGVO besondere Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten):

- Weitere Diagnosen
- Erfolgte Behandlungen, z.B. Frühförderung, Ergotherapie, Physiotherapie, Autismusförderung in einer anderen Einrichtung
- Medikation
- Krankenhausaufenthalte und vorherige medizinische Eingriffe
- Lebensereignisse wie Trennung, Todesfälle usw., die relevant für die Entwicklung des Kindes sein können
- Anamnestische Daten in Bezug auf die Familie, z.B. gehäufte Diagnosen im Autismus-Spektrum oder vergleichbare Auffälligkeiten
- Autismuspezifische Besonderheiten in Bezug auf soziale Interaktion und Kommunikation, Wahrnehmung
- Familiäre Situation
- Anamnestische Meilensteine im Verlauf Schwangerschaft/Geburt/Kleinkindalter

Die Erfassung dieser Daten ist für die Durchführung der Förderung erforderlich. Rechtsgrundlage ist damit die Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b und Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO und § 22 Abs. 1 Nr.1 lit. b BDSG.

Wir sind zudem gem. §§ 75 SGB XII ff. verpflichtet, einmal bis zweimal jährlich einem fachliche Stellungnahme an den zuständigen Kostenträger (z.B. Jugendamt, Sozialamt oder Landschaftsverband) zu schicken.

Dieser enthält auch gem. Art. 9 DSGVO besondere Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten). Der Entwicklungsbericht enthält folgende Daten:

- Name
- Geburtsdatum
- Anschrift
- Diagnosen
- Fördererfolge
- Ziele der Förderung
- Behandelnder Arzt

Diese Verarbeitung dieser Daten basiert auf Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO.

Um die pädagogische und medizinische Qualität während der Förderung optimal auf Ihre Bedürfnisse /die Bedürfnisse Ihres Kindes abstimmen zu können, findet ein regelmäßiger Austausch mit zuständigen Lehrerinnen/Lehrern, Erzieherinnen/Erziehern,

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der Werkstätten, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der Wohnheime, weiteren involvierten Institutionen und Ärztinnen/Ärzten statt.

Dabei werden regelmäßig folgende Daten verarbeitet:

- Name
- Inhalte und Ziele der Förderung

Diese Verarbeitung basiert auf Ihrer ausdrücklichen Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Zum Zwecke der Abrechnung unserer Leistungen übermitteln wir folgende Daten quartalsweise an den jeweils zuständigen Kostenträger (z.B. Jugendamt, Sozialamt oder Landschaftsverband):

- Name
- Adresse
- Geburtstag

Diese Verarbeitung ist zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO erforderlich.

Die hier genannten personenbezogenen Daten werden ausschließlich den benannten Empfängern bekannt gemacht. Es erfolgt keine Übermittlung von Daten an Dritte.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Wir bewahren Ihre Daten nur solange auf, wie es zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten notwendig ist oder wir durch gesetzliche Vorgaben hierzu verpflichtet sind. Bei den von uns verarbeiteten Daten orientieren wir uns an der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist für Patientenakten im Rahmen von Behandlungsverträgen. Diese beträgt gem. § 630f Abs. 3 BGB
10 Jahre.

Die Aufbewahrung der Daten zur Abwicklung der Abrechnung unserer Leistungen richtet sich nach den entsprechenden Fristen aus dem Steuer-, Handels- und Sozialversicherungsrecht.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, haben Sie das Recht, Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von den oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft unser Unternehmen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Beschwerderecht

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannte Datenschutzbeauftragte oder an unsere Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Unsere Datenschutzaufsichtsbehörde erreichen sie unter:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf

Tel.: 0211/38424-0

Fax: 0211/38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Den Widerruf Ihrer Einwilligung schicken Sie bitte schriftlich an o.g. Postadresse oder per E-Mail an autismusberatung@drk-kv-steinfurt.de.

Die Einwilligung ist freiwillig.

Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen Ihnen keine Nachteile. Wir müssen allerdings darauf hinweisen, dass die Durchführung einer optimal auf Sie/ Ihr Kind angepassten Autismus-Förderung ohne die abgefragten Daten nicht möglich ist.